

Das Center for Diversity Studies (cedis), gegründet im Jahr 2006, ist ein fakultätsübergreifender Forschungs- und Lehrverbund der Universität zu Köln. Es versteht Diversität infolge globaler Mobilität und Migration als das Charakteristikum und das Potential der Postmoderne und stellt daher dieses gesamtgesellschaftliche Phänomen in den Mittelpunkt seiner Forschung.

Die an cedis beteiligten Forscherinnen und Forscher kommen aus unterschiedlichen akademischen Disziplinen, in denen jeweils Phänomene der Diversität zu beobachten sind und bisher aus unterschiedlicher disziplinärer Warte ansatzweise untersucht wurden. Die Beteiligten vereint das Ziel, in diesem Zentrum die unterschiedlichen disziplinären Diskurse zu vernetzen, weiterzuentwickeln und inter- bzw. transdisziplinär zu überschreiten. So soll eine präzisere und umfassendere gesellschafts- und kulturwissenschaftliche bzw. pädagogische Auseinandersetzung mit den Vielfältigen Erscheinungsformen von Diversität ermöglicht und Instrumente des konstruktiven Umgangs mit dieser entwickelt werden. Ebenso strebt cedis alltagspraktische Fairness im Umgang mit Diversität, d.h. in Bildungseinrichtungen, Organisationen sowie auch generell im urbanen Zusammenleben an.

Dabei stützt sich das Zentrum auf einzelne Forscherinnen und Forscher, genauso wie auf schon länger bestehende Arbeitsstellen wie die Forschungsstelle für interkulturelle Studien (FiSt), das Dewey-Center oder die Internationale Forschungsstelle Disability Studies (iDiS). Auch kooperiert es dabei intra- und interfakultativ mit weiteren Lehr- und Forschungszentren sowie Arbeitsstellen der beteiligten Fakultäten, wie dem Center for Inter- and Transcultural Studies (CITS) und arbeitet darüber hinaus eng mit entsprechenden lokalen Institutionen und Forschungseinrichtungen, nationalen Zentren sowie im internationalen Kontext mit entsprechenden Forschungseinrichtungen zusammen.

Zur Besonderheit des Selbstverständnisses des Zentrums gehört, dass es sich auf eine Querschnittsfragestellung fokussiert, welche die Forschung, die Lehre und die gesellschaftliche Praxis gleichermaßen betrifft: diversity als mainstream.

So erreichen Sie cedis

Mit den Straßenbahnen 1 und 7 fahren Sie bis zur Haltestelle „Universitätsstraße“. Dann gehen Sie die Universitätsstraße in südlicher Richtung entlang und biegen in den zweiten Weg rechts ein (Danteweg). Nach ca. 200m können Sie linker Hand die Humanwissenschaftliche Fakultät sehen (ehemalige Erziehungswissenschaftliche Fakultät).

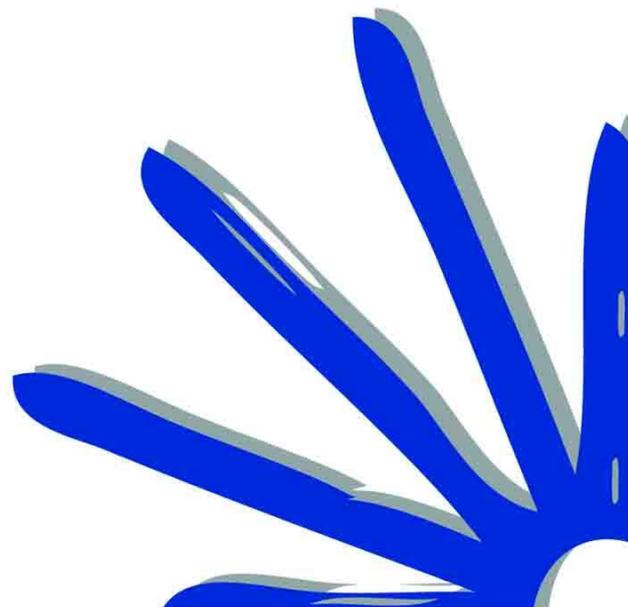
Mit dem Auto fahren Sie die Aachenerstraße stadtauswärts und überqueren die Universitätsstraße. Bei der nächsten Gelegenheit machen Sie einen U-turn, um dann rechts in die Universitätsstraße einbiegen zu können. Die nächste größere Straße rechter Hand ist die Dürenerstraße, in die Sie einbiegen. Bei der nächsten Gelegenheit biegen Sie erneut rechts in die Herbert-Lewin-Straße ab. Dann folgen Sie links der Frangenheimstraße und biegen von dort aus rechts in die Gronewaldstraße ein. Am Ende dieser Straße befindet sich die Zufahrt zu den Parkplätzen die Universität. Sie befinden sich dann unmittelbar beim Hauptgebäude der Humanwissenschaftlichen Fakultät.



Graduierten-Workshop
des Center for Diversity Studies (cedis)

19. und 20. März 2010

Studierende sind auch willkommen!





Programm

Der Graduierten-Workshop von cedis soll die DoktorandInnen in ihrer Arbeit sowohl durch theoretische als auch praktische Informationen und Tipps unterstützen und den Austausch untereinander fördern.

Dementsprechend wird es im Rahmen der Poster-Session möglich sein, sich über die aktuellen Arbeiten der DoktorandInnen und den jeweiligen Entwicklungsstand zu informieren.

Herzlich willkommen sind bei dem Workshop auch Studierende. Sie können hier einen Einblick in momentane Forschungslagen bekommen.

Unter dem diesjährigen Titel "Narrating Diversity" werden sich die Vorträge und der Workshopteil mit der Narratologie auseinandersetzen.

Erzähltheorie und Erzählforschung sind längst nicht mehr auf die Analyse fiktionaler Texte begrenzt, sondern haben sich als interdisziplinäre Methodik in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften profiliert.

Ziel des Workshops ist es, das spezifische Potenzial der Narratologie für die Erziehungswissenschaft zu reflektieren. So soll eine bessere erzähltheoretische Fundierung im Hinblick auf Theoriebildung und Methodenkompetenz ermöglicht werden.

Freitag, 19.03.2010

(Musiksaal, Humanwissenschaftl. Fakultät, R 336)

09.45 **Begrüßung und Eröffnung**
Prof'in Dr. Susanne Nußbeck
(Studiendekanin, Humanwissenschaftliche Fakultät, Uni Köln)

10.00 **Fiktion und Migration - Narratologie und interkulturelles Erzählen**
Prof. Dr. Roy Sommer
(Anglistik/Amerikanistik, Uni Wuppertal)

11.00 **Kaffeepause**

11.15 **Alter(n) Erzählen. Narrative Gerontologie und erziehungswissenschaftliche Biographieforschung**
Dr. Miriam Haller
(Centrum für Alternsstudien/ Institut für Bildungsphilosophie, Anthropologie und Pädagogik der Lebensspanne, Uni Köln)

12.15 **Mittagspause**

13.00 **Poster-Session:**
DoktorandInnen stellen ihre Arbeiten vor.

14.00 **Gender Studies und Narratologie**
Prof'in Dr. Marion Gymnich
(Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft, Uni Bonn)

15.15 **Veranstaltungsende**

Samstag, 20.03.2010

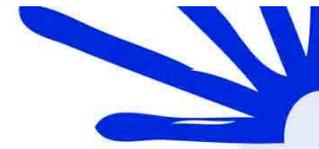
(Musiksaal, Humanwissenschaftl. Fakultät, R 336)

10.00 **Grundlagen der Biographieforschung**
Prof. Dr. Wolf-Dietrich Bukow
(Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Uni Köln)

11.00 **Kaffeepause**

11.15 **Workshop:**
Narratologie am praktischen Beispiel von narrative interviews
Dipl.-Päd. Claudia El Hawary
(Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Uni Köln)

14.00 **Veranstaltungsende**
(kurze Diskussionsrunde/ Feedbackrunde im Plenum, cedis-Ideenspeicher, Ausblick, Vorschläge, Kritik etc.)



Anmeldung

Wenn Sie an dem Graduierten-Workshop des Center for Diversity Studies (cedis) teilnehmen möchten, senden Sie uns die verbindliche Anmeldung bitte bis zum 10.03.2010 per Mail.

Center for Diversity Studies (cedis)
Jochen Stüeckrath
Humanwissenschaftliche Fakultät
der Universität zu Köln

Gronewaldstr. 2
50931 Köln
Tel.: +49 (0)221 470-6331
Fax: +49 (0)221 470-7394

Ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben, wenn Sie an der Universität Köln eingeschrieben sind. Teilnehmende anderer Universitäten entrichten einen Unkostenbeitrag von 10€.

jochen.stueckrath@uni-koeln.de
www.diversity-studies.de

